

Vorkriegskapital: 25 000 000 M.

Urspr. 5 000 000 M. nach verschied. Wandlungen bis 1914 auf 25 000 000 M erhöht. 1921 um 15 000 000 M Vorz.-Akt. — Lt. G.-V. v. 25./10. 1924 Kapital-Umstellung von 40 000 000 M auf 15 300 000 RM durch Herabsetzung der St.-A. von 500 u. 1000 M auf 300 und 600 RM und der Vorz.-A. von 1000 M auf 20 RM. — Lt. G.-V. v. 12./5. 1928 Erhöhl. um 3 000 000 RM (in 1000 St.-A. zu 300 RM und 4500 St.-A. zu 600 RM mit Div.-R. ab 1./1. 1928, den Aktionären (5:1) zu 107%—5% Zinsen angeboten. — Börsenzul. im Juli 1928.

Industriebelastung: 2 352 500 RM.

Anleihen: Von den in der Bilanz per ult. 1931 noch mit 537 375 RM ausgewiesenen Schuldverschreib. sind 396 075 RM der Ausgabe von 1896, 1898 und 1902 zur Rückzahlung am 2./1. 1932 fällig geworden und auch fast restlos zur Einlösung gelangt. Die jetzt noch mit 136 800 RM ausgewiesenen Schuldverschreib. betreffen die Ausgabe 1911, die in ihrer gesamten Auflage zum 1./7. 1936 zur Rückzahlung fällig wird. — **Kurs** dieser Ausgabe in Berlin ult. 1927—1932: 73, 81.75, 86, —, —*, —%.

Der Gesamtbetrag der auf den Altbesitz entfallenden Genußrechte betrug ult. 1932: 329 400 RM.

Kurs der Aktien	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	225	216	183	173 $\frac{1}{2}$	137 $\frac{1}{2}$	71 $\frac{1}{2}$ %
Niedrigster	157.50	178.25	139.50	108.75	75.25	45 %
Letzter	182	184.50	143.75	114	96 $\frac{1}{2}$	69 %

In Berlin notiert. — In Frankf. a. M. ult. 1927 bis 1932: 177, 185.50, 142, 112, 98*, 70%.

Auch in Breslau u. Leipzig notiert; in Berlin u. Frankf. a. M. auch variabel.

Aschersleben-Schneidlingen-Nienhagener Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Sitz in Berlin W 62, Kurfürstenstraße 87.

Vorstand: Baurat Carl Griebel, Reg.-Baumeister Erich Kabitz, Berlin; Eisenbahn-Dir. Carl Stoephasius, Spandau.

Aufsichtsrat (5—11): Vors.: Gen.-Dir. Max Dräger, Rittergut „Der Kohlhof“, Post Hohennauen; Stellv.: Gen.-Dir. Dr. Erich Lübbert, Berlin; Direktor Dr.-Ing. Hans Drewes, Berlin-Südende; Dir. Eduard Andreae, Berlin; Dir. Hornung, Bernburg; Dipl.-Ing. Bernhard Schillmöller, Berlin; Bürgermeister Wilhelm Conradi, Gröningen; Dir. Hans Erler, Berlin-Zehlendorf; Dir. Reg.-Baumeister a. D. Max Semke, Berlin.

Ge gründet: 24./9. 1895; am 11./9. 1895 dauernd konzessioniert. Betriebseröffnung 1./4. 1897. Sitz bis 13./1. 1904 in Aschersleben. Die Firma lautete bis 22./5. 1928: Aschersleben - Schneidlingen - Nienhagener Kleinbahn A.-G.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Aschersleben über Königsau, Schadeleben, Cochstedt, Schneidlingen, Hakeborn, Croppenstedt, Heinburg, Gröningen und Kloster Gröningen nach Nienhagen. Länge 46.55 km, Spurweite 1.435 m. Länge der Nebengleise 12.8 km.

Die Bahn besitzt 12 Bahnhöfe und 2 Haltestellen. An Betriebsmitteln sind vorhanden: 10 Lokomotiven, 8 Personenwagen III. Klasse, 3 Post- und Gepäckwagen, 26 gedeckte und 141 offene Güterwagen, 2 Motorschienenfahräder, 4 Bahnmeisterwagen. Davon in den Reichsbahnwagenpark eingestellt: 15 zweiachsige geschlossene und 63 zweiachsige offene Wagen. Die Werkstatt befindet sich in Aschersleben. Die Werkzeugmaschinen für Eisenbearbeitung werden durch einen 20-PS-Gleichstrommotor, diejenigen für Holzbearbeitung durch einen 5-PS-Gleichstrommotor angetrieben. Das Gebläse der Schmiede erhält seinen Antrieb durch einen 2-PS-Gleichstrommotor. Eisen- und Holzbearbeitungsmaschinen sind in verschiedenen Gebäuden untergebracht.

Der Betrieb wird als Kleinbahn von der Allg. Deutschen Eisenbahn-Betriebs-Ges. m. b. H. in Berlin geführt.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	12	12	12	10	5	5%
Vorzugs-Aktien	6	6	6	6	6	6%

Die Div. der St.-A. für 1932 ist zahlbar auf Div.-Schein Nr. 21.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 2 506 842 RM (Div. der St.-A. 2 160 000, do. der Vorz.-A. 18 000, do. der Genußr. 21 111, Tant. 160 000, Vortrag 147 731). — **1929:** Gewinn 2 519 920 RM (Div. der St.-A. 2 160 000, do. der Vorz.-A. 18 000, do. der Genußr. 20 427, Tant. 160 000, Vortrag 161 493). — **1930:** Gewinn 2 114 146 RM (Div. der St.-A. 1 800 000, do. der Vorz.-A. 18 000, do. der Genußr. 20 427, Tant. 120 000, Vortrag 155 719). — **1931:** Gewinn 1 023 266 RM (Div. der St.-A. 900 000, do. der Vorz.-A. 18 000, Tant. 20 000, Vortrag 85 266). — **1932:** Gewinn 1 053 272 RM (davon: Div. 918 000, A.-R.-Tant. 20 000, Vortrag 115 272).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Infolge der anhaltend ungünstigen Wirtschaftslage trat im Berichtsjahre ein weiterer Rückgang im Verkehr und teilweise auch im Energieabsatz bei unseren eigenen Betrieben sowohl als auch bei den uns nahestehenden Bahnen und Elektrizitätsversorgungs-Unternehmungen ein, und nur durch äußerste Sparsamkeit in allen Betriebsausgaben konnte erreicht werden, daß der Rückgang der Einnahmen in seiner Auswirkung auf den Betriebsüberschuß nicht zu einer ebenso großen Verringerung des Betriebsüberschusses führte. Der Betriebsüberschuß unserer eigenen Unternehmungen hielt sich infolge Drosselung der Betriebsausgaben etwa auf der Höhe des Vorjahres, dagegen haben wir bei den Erträgen unserer Beteiligungen einen nicht unwesentlichen Rückgang zu verzeichnen.

Statistik: Beförderte Personen 1928—1932: 126 915, 128 243, 105 545, 104 884, 79 187. — Beförderte Güter: 655 911, 716 456, 652 959, 525 423, 243 748 t.

Kapital: 1 500 000 RM in 600 St.- u. 900 St.-Prior.-Aktien à 1000 RM. Bei der Auflösung der Ges. werden die Prior.-Akt. zuerst befriedigt.

Urspr. 1 500 000 M (Vorkriegskapital) in 900 St.-Aktien u. 600 St.-Prior.-Aktien. 1905 Umwandlung von 300 St.-Aktien in St.-Prior.-Aktien. Kap.-Umschl. lt. G.-V. vom 19./6. 1924 in bisher. Höhe auf 1 500 000 RM.

Großaktionäre: Akt.-Ges. für Verkehrswesen, Berlin.

Anleihen: 1 435 627 RM in einer erststelligen Bahnpfandschuld.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 25./4. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vorerst Dotierung des Erneuer.-F., des R.-F. (mindestens 5%), vertragmäßige Tant. an Dir., dann an St.-Prior.-Akt. 4 $\frac{1}{2}$ % Div., hierauf an St.-Akt. 4% Div., 5% Tant. an A.-R., Rest gleichmäßig an alle Aktienarten.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bahneinheit 4 240 188, Vorräte 7680, Steuergutscheine 122, laufende Rechnung 277 140. — Passiva: Aktien 1 500 000, Bahnpfandschuld 1 426 840, Schatz für gesetzliche Rücklagen 677 536, Schatz I für Erneuerungen 136 855, Schatz II für Erneuerungen 81 000, Schatz für verfügbare Beträge 50 616, Sammelrechnung 651 174, Gewinn 1109. Sa. 4 525 130 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Zs. 69 251, Tilgung 8787, Schatz I für Erneuerungen 22 000, Gewinn 1109. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahr 3393, Betriebsüberschuß 97 632, Steuergutscheine 122. Sa. 101 147 RM.

Dividenden 1927—1932: Prior.-Akt.: 5, 5, 5, 5, 5, 0%. St.-Akt.: 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 0%.

Zahlstellen: Aschersleben: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Dresdner Bank, Mendelssohn & Co.